

## Seminar zur integrativen Geographie

Termin:

Do 8:30 – 10:00 UR 11.04

Vorbesprechung:

Mo 27.6. 11:00 – 12:00 SR 11.06

**Vorbesprechungstermin ist pflichtig!!**

Das Seminar greift Themenstellungen der integrativen Geographie auf, durch die an ausgewählten regionalen Problemfeldern getestet werden soll, ob sich vorgegebene integrativ-geographische Konzepte zur Lösung des jeweiligen Problems eignen. Das Seminar beschäftigt sich also mit konzeptionellen Ansätzen einer „Dritten Säule“ in der Geographie.

Das Seminar ist eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter in Form eines Diskussionsforums mit selbständigen Referaten und schriftlicher Seminararbeit.

Alle Themen müssen eine theoretischen Einführung und praktische Umsetzungsbeispiele enthalten. Es sind die Anleitungen des Instituts zum Verfassen von Seminararbeiten zu befolgen.

**ANWESENHEITSPFLICHT**

Nr.	Thema (die jeweiligen integrativen Konzepte sind <i>kursiv</i> hervorgehoben)
1	Wie wird der Wert von <i>Kulturlandschaften</i> argumentiert? Das Beispiel des Salzkammergutes
2	Das Konzept der Syndromkomplexe, diskutiert am Beispiel des „Kleine-Tiger-Syndroms“
3	Analyse aktueller Entwicklungen in Indien aus dem Blickwinkel der Politischen Ökologie
4	Die Konzeption von <i>Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen</i> im Klimawandel-Diskurs
5	Das <i>Vulnerabilitätskonzept</i> im Kontext der Ressource Trinkwasser – das Beispiel des Dobratsch
6	Wie <i>nachhaltig</i> ist der Tourismus? Eine kritische Analyse der Wörthersee-Region
7	Physio- und humangeographische Aspekte von <i>Kulturlandschaften</i> – diskutiert am Beispiel ausgewählter UNESCO-Weltkulturerbe-Weinbaulandschaften
8	Der <i>Potenzialansatz</i> als Instrument zur Beurteilung der Wirtschaftsgrundlagen von Serbien
9	Landnutzungswandel seit der Gründerzeit im oberösterreichischen Zentralraum – interpretiert mithilfe des <i>sozialökologischen Modells</i>
10	Die Umweltgeschichte der Ybbs als raum-zeitliche Abfolge <i>sozio-naturaler Schauplätze</i>
11	<i>Konflikte</i> um Kraftwerksbauten als Grundlage für die Etablierung von Nationalparks in Österreich
12	Wie resilient ist die Steiermark als <i>sozialökologisches System</i> ?
13	Regionale <i>Raumkonstrukte</i> und ihre Zweckgebundenheit – das Beispiel Niederösterreich
14	<i>Kolonisierung und Renaturierung</i> – Bergbaufolgelandschaften im Osten Deutschlands
15	Flussbauliche Maßnahmen an der Gail unter dem Aspekt der <i>Nachhaltigkeit</i>
16	Konzeptionalisierung von <i>Ökosystemleistungen</i> in Österreich
17	Welche Rolle spielen <i>Klima- und Umweltveränderungen</i> für die globale Migration?

**Anmeldung über UGonline: 1.6. – 5.6.2016****Anrechenbarkeit: siehe UGonline****Teilnehmer/innen: 15**